

Saale-Zeitung.

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition...

Bezugspreis Die Halle Blattzahl 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M., bei dreimonatlicher 3 M., bei halbjährlicher 5 M., bei einjähriger 9 M., ohne Befreiung...

Nr. 279.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 17. Juni.

1896.

Deutsches Reich.

Soz. und Personalnachrichten.

Berlin, 16. Juni. Heute mittag um 1 1/2 Uhr fand im Reuen Palais zu Potsdam zu Ehren des außerordentlichen chinesischen Botschafters Li-Sung-Tschang eine Tafel statt. Der Kaiser und die Kaiserin, der Prinz und die Prinzessin Friedrich Leopold, Prinz Albert von Belgien und andere Fürstlichkeiten nahmen an der Tafel theil.

Nach dem heutigen Frühstück begab sich der Kaiser mit dem chinesischen Botschaft Li-Sung-Tschang und dem beiderseitigen Gefolge nach der Woppe, wo das Vehr.-Infanterie-Battalion aufgestellt war. Der Kaiser, in der Uniform des Regiments des Garde du Corps, schritt die Front des Bataillons ab, für den Botschafter war ein Sessel, und hinter demselben ein großer chinesischer Schirm zum Schutz gegen die Sonne aufgestellt.

Breslau, 16. Juni. Der König empfing heute vormittag in Villa Strobel den Flügeladjutanten des Kaisers Major Grafen Wolff.

Minchen, 16. Juni. Der Prinzregent empfing heute den Flügeladjutanten des Kaisers, Obersten v. Kaldenitz, welcher die Glückwünsche des Kaisers anlässlich der 50jährigen Jubeljahre des Prinzregenten zur preussischen Armee überbrachte.

Sitzung des Reichstages.

Berlin, 16. Juni. Der Reichstag erledigte bei den 48 Anträgen der heutigen Tagesordnung nur die ersten 5, nämlich die Reichstagswahl, wobei auch die von der Budgetkommission abgelehnte Skizze in Westfalen bewilligt wurde und die 3. Beratung des Gesetzes betreffend die württembergischen Balleionen betr. Einführung des Befähigungsausschusses beantragt die Kommission, dem Reichstagspräsidenten als Material zu überreichen.

Berlin, 16. Juni. Das Abgeordnetenhaus legte heute zunächst die Beratung über den freireligiösen Antrag, betr. Anhebung der Berechnung des Bundesrats über den Betrieb in Wäckeren und Konditorien fort. Abg. Müller (nl.) verwahrte sich gegen den vom Minister erprobten Vorschlag, als fänden diejenigen, die diesen Antrag eingebracht haben, nicht mehr auf dem Boden der sozialen Gesetzgebung.

Berlin, 16. Juni. Das Abgeordnetenhaus legte heute zunächst die Beratung über den freireligiösen Antrag, betr. Anhebung der Berechnung des Bundesrats über den Betrieb in Wäckeren und Konditorien fort. Abg. Müller (nl.) verwahrte sich gegen den vom Minister erprobten Vorschlag, als fänden diejenigen, die diesen Antrag eingebracht haben, nicht mehr auf dem Boden der sozialen Gesetzgebung.

beit. Abänderung von Amtsgerichtsbesten endgültig und trat Johann in die Beratung der Interpellation Graf Kanitz, betr. Vergebung staatlicher Kohlenlieferungen an das rheinisch-westfälische Kohlenbassin ein.

Der Schluss des Vortages wird erst am Sonnabend, den 20. d. Mts. erfolgen, da die Regierung Gewicht darauf legt, daß der Gelegenheit, betreffend die Hypothekendarlehen in der Rheinprovinz, verabschiedet wird.

Bücher-Resenssionen.

Nachdem Oesterreich-Ungarn und Nordamerika bereits ihre Stellung zu den erhobten deutschen Forderungen genommen haben, ist dasselbe nun auch Frankreich.

Berlin, 16. Juni. Eine Veranlassung von Senatoren und Deputierten stellen eine, hauptsächlich in der Kammer einbringenden Gesetzentwurf fest, wonach die französische Exportzölle für raffinierten Zuder 4,50, für Rohzuder 3,50 M. betragen soll.

Der Fall Walford.

Die Antifemten fordern es sich nicht verlagern, den unheimlich aufgebauschten Fall Walford nun auch noch im Reichstage breit zu treten. Sie haben folgendes Interpellation eingebracht:

„Ich dem Herrn Reichstagskanzler befinnt gemordet, daß der Telegraphenbeamte Kaiser am 11. d. während der ordnungsmäßigen Ausübung seines Dienstes im Annobierum des hiesigen Haupt-Telegraphenamtes durch den englischen Zeitungskorrespondenten Walford beschuldigt und bedroht ist.“

Die Regelung der Richtergehälter.

Das vom Abgeordnetenhaus ohne den Affessorparagrafen an das Herrenhaus zurückgelangte Gesetz über die Regelung der Richtergehälter wird von diesem nicht mehr zur Beratung gegeben werden. Die Staatsregierung hat selbst den Rath gegeben, die Vorlage einfach nicht mehr zur Beratung zu bringen, da auf eine Verständigung mit dem anderen Hause nicht zu rechnen sei.

Bestrebene Mittelstellungen.

Entgegen der Meinung eines meiner Blätter vom Sonntag ist der „Camb. Cor.“ in der Lage, schlusszufassen, daß das Bestehen des Fürsten Bismarck dem hohen Alter des letzteren entsprechend ein sehr gutes zu nennen ist.

Riel, 16. Juni. Die neue Rennbahn des Kaisers „Meteor“ ist heute von England hier eingetroffen.

Königsberg i. P., 16. Juni. Der Oberpräsident Graf Wilhelm Bismarck hat die Dienstgeschäfte wieder übernommen.

Karlsruhe, 16. Juni. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wurde die Nothstandsfrage, betr. die durch das Bodwasser im März erregten Schäden einstimmig angenommen; alsdann genehmigte die Kammer die Vorlage, betr. den Kreisruhmth. v. Heintz und Heintzhausen, entsprechend den Kommissionsanträgen, mit 88 gegen 20 Stimmen.

Ausland.

Frankreich.

Die Senatoren und Deputierten der Departements, in denen sich Zuckerrüben befinden, und der Häfen mit Zuckerraffinerien vereinigen sich unter dem Vorsitz Ribot's am Dienstag nachmittag im Palais Bourbon, um die Ansicht des Generalinspektors der Zuckerrüben in betreff der neuerlichen Zuckerversteigerung in Deutschland zu hören.

bin, welche er für das Hauptereigniß dieses Jahrhunderts erklärte.

„Ich möchte wünschen“, fuhr der Redner fort, „daß Frankreich diesen Gedanken wieder aufnehme, daß Frankreich, bevor es die Nationen einleitet, hier die Ereignisse und Wunder der Industrie anzusehen, die Nationen anzunehmen, damit sie sich auf ihre Seite in dem gemeinlichen Gedanken der Vorsehung und der Gerechtigkeit gegen die Arbeiter vereinigen.“

Italien.

In der Deputiertenkammer erklärte am Dienstag auf eine Anfrage des Abgeordneten Kampoli der Kriegsminister Ricciotti, daß im April und Mai unter den Soldaten in Afrika einige Todesfälle an Typhus infolge der anhaltenden Trockenheit und der Truppenanammlung vorgekommen seien.

Spanien.

Die spanische Regierung ist in einer sehr unglücklichen Lage. Die anarchoischen Unruhen und die Lage auf Kuba bereiten ihr unangenehme Schwierigkeiten. Nach den neuesten Mittheilungen aus Havanna haben die Aufständischen bei Matanzas einen Eisenbahngang in die Luft gejagt und auf die Reisenden geschossen, von denen zwei verwundet wurden.

Rumänien.

Am Dienstag wurde in Madrid das Bureau der Kammer gebildet. Ribot wurde mit 232 Stimmen zum Präsidenten gewählt. Die Karlisten weigerten sich, den Abgeordnetenereis zu leisten.

Ueber die gemeldeten, von Anhängern Flewa's auf offener Straße ins Werk gesetzten Kundgebungen gegen den Ministerpräsidenten Sturdza theilt die „Agence Roumaine“ folgendes mit: Da die von Flewa zum Zwecke der Agitation gegen die Regierung veranstalteten Versammlungen sowohl hinsichtlich der Anzahl der Teilnehmer als hinsichtlich der Anzahl derselben immer mehr an Bedeutung verloren, glaubte Flewa einen großen Coup ausführen zu müssen. Zu diesem Zwecke wurden die geheimnißvollen Resolutionen verfaßt, welchen Versammlungen anberaumt.

Ein am Sonntag in Anea veröffentlichtes Traktat des Sultans schreibt die Verantwortung für die Ereignisse auf Retza den Christen zu, ermahnt dieselben zur Unterwerfung und verpricht, sobald solche erfolgt sei, die Forderungen der Christen zu prüfen.

Nordamerika.

Nunmehr noch befehrt die Währungsfrage die Abgeordneten zu der am Dienstag eröffneten republikanischen Nationalkonvention in St. Louis. Bezüglich des republikanischen finanziellen Programms ist es wahrscheinlich, daß 314 Delegirte sich zu Gunsten des Goldstandards aussprechen werden, unter ausdrücklicher Ausnahme des Wortes „Gold“ in das Programm; 72 dürften für freie Silberprägung sein; 398 werden sich gegen die freie Silberprägung erklären, ohne das Wort „Gold“ zu erwähnen.



Fertige Betten

Matratzen
und
Bettstellen
in allen Preislagen und grösster Auswahl
empfeht

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 6/7.

Parquett, Ad. Glaw,

Vertreter der Königl. Preuss. Parquet-Fabrik.
NB. Reparatur, saubere Reinigen und Waschen der Fußböden werden
ant und billigt angeführt.

Buckskin-Reste

passend zu Knaben- u. Herren-Anzügen,
Sofen etc. als auch einen besten
zurückgegebene Stoffe
ausverkauft unter Selbstkostenpreis

A. Wegerich,

2 Rennhäuser 2,
nahe am Markt.

Walther's Fußboden-Anstrich

(Werksteinlack mit Farbe)
kränket über Nacht hart u.
gibt den schönsten Glanz,
1 Pfund 75 Wg. nur in der
Walther-Drogerie,
Bucherstr. 75,
Bismarckstrassen-Ecke.

Staffeler Nippespeer

wird gelöst,
frischen Kalbsbraten, gef. Junge,
rohen und gefochtenen Schinken,
Lachsfilets, Moratella,
die. Braten, geräucherte Schinken
in bestem Arrangement empfiehlt

W. Nietsch,

Sofflieferant,
Leibnizstr. 77,
Bismarckstr. 166.

Die diesjährige Abnutzung

(Mischen und Darobeln) des Ritters-
gutes Welfesholz, Station der
Salz-Grübelhieser Eisenbahn, soll am
Donnerstag, den 18. d. Mts.,
Mittags 12 Uhr
im Gasthause daselbst öffentlich
versteigert werden.
Die Bedingungen werden im Termin
bekannt gemacht.

Baron Stromberg.

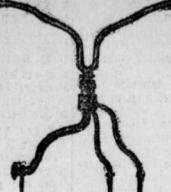
Wichtig für Hausfrauen.

Grösste Fabrik zur
Umarbeitung von
alten
Wollsachen
in waschechte, haltbare und
geschmackvolle
Kleiderstoffe.
Wollene Damenloden.
Unterrockstoffe. — Herrenstoffe.
Billige Preise.
Streng reelle Bedienung.
Gustav Greve, Osterode, Harz
Vertreter an allen gröss. Plätzen.
In Halle a/S. erfolgt kostenlos
Vermittlung durch
A. Möbius, Zapfenstr. 17.

Große Betten 12 M.

(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit ge-
reinigten neuen Federn bei halber
Preis. Berlin S., Bismarckstr. 46. Best.
1/2 Pfund für 1/2 M. Diese Anfertigungs-
fabriken.

Kumpen, Knoch, neue Tuch-
abfälle laßt zum höchsten Preis
H. Rebnisch, Gr. Braubergstr. 2



Sur leichten und bequemen Bewässerung
von Gärten, Rasenflächen u. Parkanlagen
empfehle ich

Sprengturbinen

mit internen Schieberarmen, ferner
Strahlrohre mit Schanzelbrause,
Garten-Hydranten und Säpne,
Schlauchverbindungen für Gartenschläuche etc.
Preislisten auf Wunsch gratis.

Wilh. Kramer, Armaturenfabrik,
Krausenstraße 1.



Plättet mit Glühstoff

der Deutschen Glühstoff-Gesellschaft Dresden!

Neuheit! Neuheit!

Torgauer fugenloser Fußboden aus Sägespänen.

Dieser Fußboden (süßwarm, feuerfest) eignet sich für Gebäude jeder
Art, alle öffentlichen Anstalten, sowie für alle Gewerbe, übertrifft alles
bisher Dageweseene. Die Masse macht leicht große Flächen dicht, un-
durchlässig, feuerfest, bindet schnell und fugenlos ab, läßt Luft, Kälte,
Nässe etc. fern; Schwammübung und Gemüthen von Bakterien vollständig
ausgeschlossen, kann auf allen Materialien ohne jeden Nachtheil auf-
getragen werden. Farbe nach Wunsch. — Die Masse ist lieferbar ab
Torgau oder nächstliegendem Depot.

Franz Lehmann, Maurermeister, Torgau.
Werbungen für Halle, Bucherstr. 36. III. Wwe. Ruppert.



Wilh. Heckert

Gr. Ulrichstraße 62
empfeht

Eisenschränke

für
Haushaltungen,
Restaurants,
Fleischereien,
Milch-Geschäfte

in reicher Auswahl
zu billigen Preisen.

Billigster Einkauf zur Damen Schneideri,

sowie von
Wollposamenten,
Strickgarn,
Strümpfen,
Handschuhen,
Schürzen etc. im

Berliner Engros-Lager

Gr. Ulrichstraße 32.

DER BESTE BUTTER CAKES



M.C.F.
LEIBNIZ
HANNOVER

GESETZLICH GESCHÜTZT
HANNOVERSCHE CAKES FABRIK
H. BAHLSEN.

Feinstes Speiseöl,
Tafelöl — Probieren — vierge
zu haben
Adler-Abtheile, Geißstr. 15. (c)

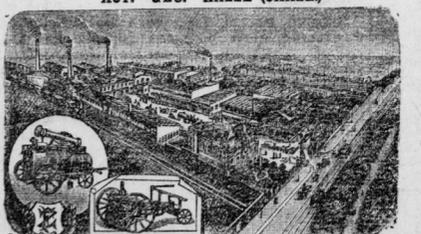
Wigrüne-Stifte

aus reinem Menthol empfiehlt
N. Waltsgott.

FABRIK LANDWIRTSCHAFTL. MASCHINEN

F. ZIMMERMANN & Co.

ACT.-GES. HALLE (SAALE)



Spezialität seit 30 Jahren: Drillmaschinen.
Neuestes Patent: Drillmaschine „Hallenst“, im Vergleich wie in der
Ebene gleich gutartig arbeitend, ohne jede Resultat-Vorrichtung, ohne Wech-
selheber, empfindlich, vollkommenste und billigste Drillmaschine am Markt.
Sackmaschinen, Gras- u. Getreide-Mähmaschinen, Werderechen,
Dampfer, Lokomobilen u. Dampfdruckmaschinen, Niederdruckmaschinen,
für Dampf u. Gasbetrieb etc. Kataloge umsonst und kostenfrei.

Vor Beginn des landwirthsch. Rechnungsjahres (vor 1. Juli)
soll nach ein 4-6 tägiger

Cursus in der Buchführung

des landwirthsch. Central-Vereins der Prov. Sachsen (ehelge Land-
wirthsch.-Kammer) abgehalten werden, wobei das Einkommensteuergesetz
besonders berücksichtigt werden wird. Alle Herren Landwirthe, welche
diese Buchführung am 1. Juli einleiten wollen, können an dem Cursus theil-
nehmen, ebenso Beamte und Economenkinder, die nicht lange von Hause ab-
weilen sein können. Angedachte Bedingungen erstattet
Direktor Falkenberg, Halle a. S., Leipziger Str. 53.

Für den Angelegenheit verantwortlich: W. König in Halle.

Petroleum-Gas-Kochapparat „Ardent“



garantirt ab-
solut geruch-
los u. rauchfrei
brennend. In
fünf Minuten
1 Liter Wasser
siedend. Petro-
leumbrd. der
Stunde nur für
3 3/4 Wogen feiner
intenden

Preisart eignet sich dieser Apparat
sowohl für Laboratorium als auch
speziell für häusliche Zwecke.
— Prospekte kostenfrei. —

A. L. Müller & Co.,

Halle, Gr. Steinstraße 41.

E. Walther's Nachf.

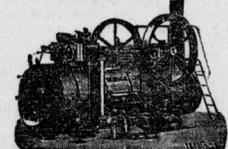
Moritzstr. in ger 1
und Steinweg 26
empfehlen ihr ardent Lager in
Farben,
Firnis,
Lack,
Lehm,
Pinsel etc.
zu den billigsten Preisen.

Grudeöfen

— anerkannt besser
— leicht und billig
empf. A. Möbius, Zapfenstr. 17.

HEINRICH LANZ,

MANNHEIM & BERLIN.



Welt-
Ausstellung
Antwerpen
1894
„Grosser Preis“

Einzig höchst
Auszeichnung
für Lokomobile
für Industrielle
Zwecke

Lokomobilen von 2-150 Pferdekraften.

Special-Abtheilung für Industrie.
In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft.
Im Brennmaterial-Verbrauch nachweisbar erheblich sparsamer
wie stationäre Dampfmaschinen mit abgemessenen Kesseln bei mindestens
gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebssicherheit.

Dr. Brensell's Cur- u. Wasser-Heilanstalt

Bad Wolfsanger-Cassel.

Näheres durch
Prospecte.

Bad Wittekind.

Dente Mittwoch den 17. Juni etc.

Abbrennung des Monstre-Feuerwerks

der Kaiserl. Königl. gebr. Kunstfeuerwerkein Prof. Albertine Rennebarth.
Anfang des Concerts 7 Uhr (siehe Plakate).

Witz Selbstst und Unterhaltungsblatt.

